

Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 1. September 2014
Geschäftsnummer: 2014.RRGR.10126

Amt für Migration und Personenstand (MIP); Unterbringung und Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Asylsuchender (UMA) im Kanton Bern

Mehrjährige Verpflichtungskredite 2015 bis 2019 / Ausgabenbewilligungen / Objektkredite für die Unterbringung und die Vertretungsbeistand- und Vormundschaften von UMA (Sammelbeschluss)

1 Gegenstand

Unbegleitete, minderjährige Asylsuchende (UMA) müssen, unabhängig von ihrem asylrechtlichen Verfahrensstand, im Sinne des Kindesschutzes und des Kindeswohles untergebracht und betreut werden. Basierend auf den Arbeiten der interdirektionalen Arbeitsgruppe Sonderunterbringung hat der Regierungsrat die Zuständigkeiten und die Ausgestaltung dieses Bereichs neu festgelegt (RRB 746/2014).

Das Amt für Migration und Personenstand soll ab dem Jahr 2015 den Betrieb einer Kollektivunterkunft für UMA sicherstellen. Gemäss der vom Regierungsrat gewählten Subvariante „Spezialisierung“ unterhält der Unterkunftsbetreiber ein Netz mit Organisationen und Pflegefamilien, die UMA mit besonderen Bedürfnissen Wohnraum und Betreuung anbieten. Diese Subvariante ist aus gesamtstaatlicher Sicht die kostengünstigste, die dem verfassungsrechtlich gebotenen Kindesschutz und dem Kindeswohl gerecht wird. Die Vertretungsbeistand- und Vormundschaften für UMA sollen ab dem Jahr 2015 durch die kantonale Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sichergestellt werden.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat je einen neuen, mehrjährigen Verpflichtungskredit für die Unterbringung von UMA im Kanton Bern (Kredit A) sowie für die Errichtung und Führung der Vertretungsbeistand- und Vormundschaften dieser UMA (Kredit B) in den Jahren 2015 bis 2019.

2 Rechtsgrundlagen

- Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c, Artikel 76 Buchstabe e, Artikel 89 Absatz 2 Buchstabe b der Kantonsverfassung vom 6. Juni 1993 (KV; BSG 101.1)
- Artikel 17 Absatz 3, Artikel 28 Absatz 2 und Artikel 80 ff. des Asylgesetzes vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Artikel 3 Absatz 1 des Einführungsgesetzes vom 20. Januar 2009 zum Ausländer- und Asylgesetz (EG AuG und AsylG; BSG 122.20)
- Artikel 7 Absatz 1 der Einführungsverordnung vom 14. Oktober 2009 zum Ausländer- und Asylgesetz (EV AuG und AsylG; BSG 122.201)



- Artikel 306 ff., 327a ff., 404 und 440 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210)
- Artikel 2 Absatz 1 und Artikel 40 ff. des Gesetzes vom 1. Februar 2012 über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG; BSG 213.316)
- Artikel 29 und 30 des Gesetzes vom 20. Juni 1995 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (OrG; BSG 152.01)
- Artikel 1 und 11 der Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Polizei- und Militärdirektion (OrV POM; BSG 152.221.141)
- Artikel 1 der Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (OrV JGK; BSG 152.221.131)
- Artikel 43 ff., 47, 48 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 50 Absatz 3 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0)
- Artikel 136, 139, 146 und 152 der Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1)

3 Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

Bei der Unterbringung (Kredit A) sowie bei der Errichtung und Führung von Vertretungsbeistand- bzw. Vormundschaften (Kredit B) von UMA handelt es sich um neue und wiederkehrende Ausgaben (Artikel 47 und Artikel 48 Absatz 1 Buchstabe a FLG).

4 Massgebende Kreditsummen

Zu bewilligender Kredit A	Unterbringung der UMA (neu, wiederkehrend)	CHF	3'600'000.00
Zu bewilligender Kredit B	Vertretungsbeistand- und Vormundschaften für UMA (neu, wiederkehrend)	CHF	350'000.00
Total		CHF	3'950'000.00

5 Kreditarten / Konten / Produktgruppen / Rechnungsjahre

Mehrjährige Verpflichtungskredite für die Jahre 2015 bis 2019 (Objektkredite).

Produktgruppe 06.10.9104 Migration und Personenstand FIBU-Konto 318000 Dienstleistungen Dritter (Kredit A)	CHF	3'600'000.00
Produktgruppe 05.17.9101 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde FIBU-Konto 319900 Übriger Sachaufwand (Kredit B)	CHF	350'000.00

Die Ausgaben werden in den Voranschlag 2015 und Aufgaben- und Finanzplan 2016 bis 2018 eingestellt.

6 Folgekosten

Keine

7 Finanzreferendum

Dieser Beschluss unterliegt dem Vorbehalt einer fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

Bern, 1. September 2014

Im Namen des Grossen Rates
Die Präsidentin: *Struchen*
Der Generalsekretär: *Trees*



Fakultatives Finanzreferendum

Gegen diesen Ausgabenbeschluss, welcher in der Septembersession 2014 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10 000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist: 1. Oktober 2014

Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur Beglaubigung bei der Gemeinde deponiert): 5. Januar 2015

Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der Staatskanzlei: 4. Februar 2015